

# Die Münzen der Ausgrabung Windisch-Unterdorf 1978

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1978)**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Münzen der Ausgrabung Windisch-Unterdorf 1978

Hugo W. Doppler

Die 1978 bei der Untersuchung der beiden ansehnlichen, vor den Mauern des Lagers gelegenen Bauten gefundenen Münzen werfen Fragen auf, nicht zuletzt die sich immer wieder stellende nach der Aussagekraft von Münzfunden. In den letzten Jahren ist man diesbezüglich etwas vorsichtiger geworden. Nicht jedes Ausschlagen einer Häufigkeitskurve nach oben oder unten wird mehr mit einem historischen Ereignis gleichgesetzt. Es zeigt sich auch immer wieder, daß sich gewisse Häufigkeitsverhältnisse in bestimmten Regionen wiederholen, so in unserem Gebiet etwa der zahlenmäßige Rückgang von Münzen des 2. Jahrhunderts und aus der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts. Das ist beispielsweise ein Phänomen, das noch nicht befriedigend erklärt werden kann, eine Lösung bringt vielleicht einmal die Aufarbeitung der Münzfunde einer ganzen Region, etwa des schweizerischen Mittellandes. Dann wird es möglich sein, einzelne Ortschaften, aber auch die Funde aus Villen und Tempeln miteinander zu vergleichen.

Unter diesem Aspekt betrachtet, gibt die Auswertung der Münzliste der Ausgrabung Windisch-Unterdorf 1978 nicht gerade viel her. Die 53 bestimmbaren Münzen lassen sich in zwei Gruppen teilen: eine solche des 1. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt am Beginn der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts (12 Münzen Neros) und einer solchen des 4. Jahrhunderts mit Schwerpunkt im letzten Viertel des Jahrhunderts. Die erste Gruppe wird wohl im Zusammenhang stehen mit der großen Bautätigkeit der 11. Legion. Die berechtigte Frage, ob das Abbrechen der Münzreihe mit der Prägung des Traian aus den Jahren 98/99 mit dem Wegzug der 11. Legion aus Vindonissa zusammenhängt oder ob sich hier das beispielsweise auch aus Baden bekannte Absinken der Münzzahlen im 2. Jahrhundert bemerkbar macht, kann vorerst ohne weitere Münzreihen aus dem Unterdorf nicht beantwortet werden. Die beiden Prägungen des Claudius II sagen höchstens aus, daß das Gelände im 3. Jahrhundert begangen wurde, die Münzen dieses Kaisers sind ja in Vindonissa besonders häufig. Hingegen könnte die zweite Gruppe aus der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts auf eine stärkere Belegung hinweisen.

Auffallend bei fast allen Münzen ist deren außerordentlich schlechter Erhaltungszustand und der hohe Anteil an unbestimmbaren Münzen.

<i>Nr.</i>	<i>Nominal</i>	<i>Prägedatum</i>	<i>Prägeort</i>	<i>Zitat</i>	<i>Bemerkungen</i>	<i>Inv. Nr.</i>
<i>Republik</i>						
1	As	1.H. 1.Jh.v.Chr.			halbiert	V 78/146.24
<i>Marcus Antonius</i>						
2	Denar	32/31 v.Chr.		Syd. RRC 1232 a	gefüttert	V 78/154.16

<i>Nr.</i>	<i>Nominal</i>	<i>Prägedatum</i>	<i>Prägeort</i>	<i>Zitat</i>	<i>Bemerkungen</i>	<i>Inv. Nr.</i>
<i>Augustus und Agrippa</i>						
3	As	10 v.–10 n.Chr.	Nemausus	Kraft Serie II	halbiert	V 78/146.23
<i>Augustus</i>						
4	As	7–6 v.Chr.	Rom	RIC 187		V 78/67.50
<i>Tiberius</i>						
5	As	9–14 n.Chr.	Lugdunum	RIC 368 od. 370	Altarserie halbiert	V 78/146.22
6	As	9–14 n.Chr.	Lugdunum	RIC 368 od. 370	Altarserie	V 78/156.65
7	As			Imitation RIC 368/370		V 78/118.1
<i>Tiberius (für Divus Augustus)</i>						
8	As	nach 22	Rom ?	RIC 6		V 78/74.20
9	As	nach 22	?	RIC 6 (?)		V 78/93.1
10	As	tiberisch	?	Imitation RIC 6		V 78/121.15
<i>Tiberius (für Agrippa)</i>						
11	As	spättiberisch	Rom ?	RIC 32		V 78/52.30
<i>Caligula (für Germanicus)</i>						
12	Dp	37–41	Rom ?	RIC (Tib) 36		V 78/121.13
<i>Caligula (für Divus Augustus)</i>						
13	Dp	37–41	Rom ?	RIC 8		V 78/128.1
<i>Claudius</i>						
14	As	claudisch	?	Imitation RIC 66		V 78/156.64
15	As	claudisch	?	Imitation RIC 66		V 78/112.23
16	As	claudisch	?	Imitation RIC 66		V 78/121.14
17	Sesterz	claudisch (?)			Schlagmarke AVG	V 78/59.9
18	As	claudisch (?)				V 78/156.71
<i>Nero</i>						
19	As	64–68	Lugdunum	RIC 175 (var.)	IMP/P statt IMP/PP	V 78/146.21
20	Dp	64–68	Rom ?	RIC 286		V 78/156.62
21	Dp	64–68	Rom	RIC 306		V 78/136.2
2	As	64–68	Rom	RIC 321		V 78/20.1

<i>Nr.</i>	<i>Nominal</i>	<i>Prägedatum</i>	<i>Prägeort</i>	<i>Zitat</i>	<i>Bemerkungen</i>	<i>Inv. Nr.</i>
23	As	64–68	Rom od. Lugdunum	RIC 329		V 78/156.63
24	As	64–68	Rom	RIC p. 166/67		V 78/36.4
25	As	64–68	Rom ?	RIC p. 166/67		V 78/156.61
26	As	64–68	Rom			V 78/5.3
27	As	64–68	Rom ?			V 78/36.5
28	Dp	64–68				V 78/144.52
29	As	64–68				V 78/156.68
30		neronisch (?)				V 78/122.35
<i>Vespasian</i>						
31	Dp	71	Rom	RIC 473		V 78/146.20
32	Sesterz	71 (?)	Rom	RIC 443 (?)		V 78/147.51
33	As	71	Rom	RIC 494		V 78/148.17
34	Sesterz	72/73	Lugdunum	RIC 733		V 78/67.49
<i>Domitian</i>						
35	As	86	Rom	RIC 323 (var.)	im RIC nur als Dupondius aufge- führt	V 78/70.22
<i>Traian</i>						
26	As	98/99	Rom	RIC 392		V 78/70.21
<i>Claudius II</i>						
37	Ant	268–270	Rom	RIC 47		V 78/88.8
38	Ant	268–270				V 78/112.24
<i>Constantius II</i>						
39	AE 3	337–341	Trier	CHK I/101	<u>  </u> TRS	V 78/112.26
40	AE 4	335–341			Gloria Exer- citus-Typ	V 78/26.10
41	AE 4	337–341	Trier	CHK I/p. 6	Gloria Exer- citus-Typ	V 78/119.21
<i>Constans</i>						
42	AE 4	335–341			Gloria Exer- citus-Typ	V 78/10.2

Nr.	Nominal	Prägedatum	Prägeort	Zitat	Bemerkungen	Inv. Nr.
<i>Constantius II, Gallus oder Julian</i>						
43	AE 3	350–360	Aquileia		└─┘, gelocht AQT Fel/Temp/ Reparatio-Typ	V 78/112.27
<i>Valentinian</i>						
44	AE 3	364–375			Securitas/ Reipublicae-Typ	V 78/57.1
<i>Valentinian oder Gratian</i>						
45	AE 3	367–375	Lugdunum	CHK II/52	O FI, Gloria/ Romanorum-Typ	V 78/42.8
<i>Valens</i>						
46	AE 3	364–375	Lugdunum		O FI, Gloria/ Romanorum-Typ	V 78/112.25
47	AE 3	364–379	Aquileia	CHK II/p. 67	└─┘ SMAQP	V 78/57.2
48	AE 3	367–375	Siscia ?	CHK II/p. 72	└─┘D	V 78/40.5
<i>Arcadius</i>						
49	AE 4	388–402			Salus/ Reipublicae-Typ	V 78/20.2
<i>Arcadius ?</i>						
50	AE 4	388–402			Salus/ Reipublicae-Typ	V 78/26.11
51	AE 4	388–402				V 78/112.29
52	AE 4	388–402			Salus/ Reipublicae-Typ	V 78/30.6
53	AE 4	388–402			Salus/ Reipublicae-Typ	V 78/12.1
<i>Unbestimmbar</i>						
54	As					V 78/12.1
55	As	1.H. 1.Jh. n. Chr.				V 78/52.29
56						V 78/121.16
57	As					V 78/156.66
58						V 78/156.67
59		1.H. 1.Jh. n. Chr.				V 78/156.69
60						V 78/156.70

<i>Nr.</i>	<i>Nominal</i>	<i>Prägedatum</i>	<i>Prägeort</i>	<i>Zitat</i>	<i>Bemerkungen</i>	<i>Inv. Nr.</i>
61		1. Jh. n. Chr.				V 78/136.3
62		1. Jh. n. Chr.			halbiert	V 78/146.25
63		1. Jh. n. Chr.			halbiert	V 78/147.53
64					halbiert	V 78/147.54
65					halbiert	V 78/147.55
66					halbiert	V 78/156.72
67					unbestimmbar	V 78/156.73
68					halbiert	V 78/166.2
69					halbiert	V 78/166.3
70					geviertelt	Streufund
71					halbiert	V 78/30.7
72						V 78/88.9